

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005162

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
14.05.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
15.05.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
A61L27/28, A61L27/30, A61L27/34, A61L29/08, A61L29/10

Anmelder
AESCULAP AG & CO. KG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. **WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Langer, A

Tel. +49 89 2399-7809



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005162

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : US 6 530 951 B1 (BATES BRIAN L ET AL) 11. März 2003 (2003-03-11)
D2 : DE 32 28 849 A (FRAUNHOFER GES FORSCHUNG) 9. Februar 1984
(1984-02-09)
D3 : US 2003/050689 A1 (MATSON LOUIS R) 13. März 2003 (2003-03-13)
- 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1
 - 2.1 Die technischen Merkmale des Anspruchs 1 sind durch keines der zitierten Dokumente offenbart. **Anspruch 1** und die abhängigen **Ansprüche 2-16** sind daher neu im Sinne des Art. 32 (2) PCT.
 - 2.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des **Anspruchs 1** auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.
 - 2.2.1 Das Dokument D3, wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart eine Beschichtung für medizinische Artikel enthaltend ein Polymer (z.B. Gelatine, Cellulose) und ein oligodynamisches Metall wie Silber. Die Beschichtung erzeugt durch die kontinuierliche Freisetzung der oligodynamischen Ionen antimikrobielle Aktivität in der Umgebung des Artikels.
 - 2.2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem aus D1 bekannten dadurch, dass das Silber unter und nicht in einer Schicht aus einem resorbierbaren Material liegt.
Für diese geänderte Schichtung wurde in der vorliegenden Anmeldung ein technischer Effekt nachgewiesen, der in einem verbesserten Freisetzungsprofil des Silbers liegt.
 - 2.2.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, dass ein verbessertes Implantat mit antibiotischer Langzeitwirkung durch Silberbeschichtung bereitgestellt wird.

2.2.4 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung wird aus folgenden Gründen als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):

Kein Dokument aus dem Stand der Technik legt eine Silberschicht unter einer resorbierbaren Polymerschicht nahe. Der durch diese Schichtung erhaltene technische Effekt war nicht zu erwarten.

Die abhängigen Ansprüche 2-16 enthalten alle die Merkmale des Anspruchs 1 und sind daher ebenfalls erfinderisch im Sinne des Art. 33 (3) PCT.

2.3 Die **Ansprüche 1-17** erfüllen die Anforderungen der gewerblichen Anwendbarkeit im Sinne des Art. 33 (4) PCT.

Zu Punkt VIII.

Aus der Beschreibung auf Seite 4, Zeile 1-6 und Zeile 32 bis Seite 5, Zeile 7 geht hervor, dass das folgende Merkmal für die Definition der Erfindung wesentlich ist:

(1) eine ausreichend starke Schichtdicke von mindestens 1000 Å

Da der unabhängige **Anspruch 1** dieses Merkmal nicht enthält, entspricht er nicht dem Erfordernis des Artikels 6 PCT in Verbindung mit Regel 6.3 b) PCT, dass jeder unabhängige Anspruch alle technischen Merkmale enthalten muss, die für die Definition der Erfindung wesentlich sind.